



19. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Drucksache 19/

3778

13.09.16/16

Plenum

PL

CULA
WVA)

Dringlicher Antrag der Fraktion der FDP

betreffend Kurzarbeit beenden - Unterstützung der Beschäftigten von K+S

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag solidarisiert sich mit den mehr als 12.000 Menschen, die am 8. September 2016 durch ihre Teilnahme an der vom Betriebsrat und der IG BCE organisierten Menschenkette und anschließenden Kundgebung „Hand in Hand für die Kaliindustrie im Werratal“ ihre Unterstützung zum Ausdruck gebracht haben. Der Landtag teilt die Sorge der mehr als 5.000 Beschäftigten an den Standorten in Heringen, Hattorf, Unterbreizbach und Neuhof, die um ihre wirtschaftliche Existenz bangen.
2. Der Landtag stellt fest, dass nachwievor nicht klar ist, wann die im Rahmen des Vier-Phasen-Planes seitens der Landesregierung zugesagte Versenkgenehmigung vorliegt und in der Folge die Kurzarbeit an hessischen Produktionsstandorten beendet werden kann.
3. Der Landtag fordert den Hessischen Ministerpräsidenten auf, unverzüglich zu handeln und die ideologisch bedingte Blockadehaltung der Landesregierung zu beenden, damit binnen der nächsten vier Wochen die notwendigen genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, um die Produktionskürzungen und damit die Kurzarbeit beenden zu können. Es ist nicht akzeptabel, dass der Freistaat Thüringen, mit einem Ministerpräsidenten der Linkspartei an der Spitze, die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen zur Beendigung der Kurzarbeit am thüringischen Standort Unterbreizbach ermöglicht, während die hessischen Kalikumpel weiter unter Kurzarbeit leiden.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 13. September 2016

Für die Fraktion
der FDP
Der Vorsitzende:

Rentsch

EA 14.09.2016